

E 2300 Paris 19

*Le Ministre de Suisse à Paris, J. C. Kern,  
au Président de la Confédération, J. M. Knüsel*

RP

Paris, 20. Dezember 1866

1. Da die Frist für die *Ligne d'Italie* schon mit dem 29. diess. Monats abläuft u. ich dem Gesuche von Hr. Staatsrath Richard in Genf, mich an Minister Nigra für Verlängerung dieser Frist zu wenden, nicht entsprechen kann, ehe ich Antwort erhalte auf meine, an den Bundesrath diessfalls gerichtete Anfrage vom 15. Décemb.<sup>1</sup>, so muss ich Sie ersuchen, mir diese Antwort telegraphisch zu melden. Ich schreibe heute nach Genf, dass meine *Démarche* von Ihrer Antwort abhängig sey, die ganz kurz lauten kann; einverstanden oder nicht einverstanden<sup>2</sup>.

2. Es wird Ihnen nicht entgangen seyn, dass das, was ich gestern<sup>3</sup> über die *General-Consulate* berichtet habe, namentlich auch auf die wiederholt in den eidgen. Räten manifestirte Ansicht, als ob ein Generalconsulat in Wien an die Stelle des Geschäftsträgers treten könnte, Bezug hat u. das Irrige dieser Ansicht darthut. Da vermuthlich die gleiche Frage auch im Ständerath zur Sprache kommt, so finde ich mich veranlasst, meinem gestrigen Rapporte nachträglich beizufügen, dass ich gar kein Bedenken habe, wenn Sie es angemessen finden, bei gegebenem Anlasse vom Inhalt der hierauf bezüglichen Aufschlüsse dem Ständerath Kenntniss zu geben. Es ist immerhin gut, wenn *vor* einem Beschluss die Räte auch die wirklichen Folgen desselben kennen u. sich nicht von irrigen Voraussetzungen leiten lassen.

---

1. *Non reproduite*. Cf. E 53/40 Bd. 1.

2. *Extrait du PVCF du 24 décembre 1866*: «Es ist dem Hrn. Kern telegraphisch geantwortet worden: der Bundesrath habe Hrn. Pioda eine dem Gesuche aus Genf entsprechende Instruktion ertheilt.» (E 1004 1/67, 5384).

3. *Non reproduite*. Cf. E 2/532.

